Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **19 (2006)**

Heft [3]: **Was wird aus den Regionalbahnhöfen?**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum
Redaktion: Werner Huber
Design: Barbara Schrag
Produktion: Sue Lüthi
Korrektur: Lorena Nipkow
Verlag: Sybille Wild
Designkonzept: Susanne Kreuzer
Litho: Team media GmbH, Gurtnellen
Druck: Südostschweiz Print, Chur
Umschlagfotos innen und aussen: Xandra Linsin

© Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Herausgegeben vom Verlag Hochparterre in Zusammenarbeit mit dem Verein Public Paradise, Bern zur Fachtagung ‹Was wird aus den Regionalbahnhöfen?› vom 28. Februar 2006. Die Tagung organisierten: Gisela Vollmer (Projektleitung), Peter Wullschleger, Jürg Bart, Thomas Lehmann, Frank Argast, Hugo Staub, Christian Wiesmann, Ruedi Helfer
Zu beziehen bei Verein Public Paradise, Bern, 031 326 44 05, kontakt@publicparadise.ch, CHF 25.–

Besten Dank unserem Hauptsponsor:

REGENT Lighting

und der finanziellen Unterstützung von:

AEG | MIS

m & m public design ag

SWB Schweizerischer Werkbund Ortsgruppe Bern

BSLA
FSAP
FSAP

sia sektion bern

FSU

VÖV UTP Verband öffentlicher Verkehr Union des transports publics Unione dei trasporti pubblici

VLP-ASPAN

SBB CFF FFS

Rhätische Bahn DIE KLEINE ROTE.

RBS

bls

AERO MOBIL

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Verkehr BAV
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Amt für öffentlichen Verkehr

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern

Stadt Bern

ALLEDO WARTESTRUKTUREN

velopa
www.velopa.ch

Den Bahnhof neu erfinden

Früher war auch der kleinste Bahnhof ein betriebsamer Ort: Der Bahnhofvorstand, der auch im Bahnhof wohnte, verkaufte Billette, stellte Weichen und fertigte Züge ab. Es gab einen Wartsaal, ein ‹Bänkli› bei der Linde und vielleicht noch einen Kaugummiautomaten. Damit war der Bahnhof neben Beiz und Kirche ein Brennpunkt des dörflichen Lebens – selbst wenn er ausserhalb des Ortskerns lag. Dieses romantische Bild des Bahnhofs stimmt mit der Realität kaum mehr überein. Heute sind die Regionalbahnhöfe, um die es in diesem Heft geht, weitgehend automatisierte Verkehrsknoten. An den grösseren Bahnhöfen ist zwar noch Personal vorhanden, der Kiosk ist vielleicht zum ‹avec.›-Laden samt Cafébar angewachsen, und das neue Stationsoutfit RV05 der SBB verleiht dem Bahnhof einen zeitgemässen Anstrich. Die kleinen Stationen an den Siedlungsrändern hingegen bieten häufig ein trostloses Bild, so wie Boswil-Bünzen im oberen Freiamt. 86 Züge halten hier täglich, doch das Bahnhofsgebäude ist längst ausrangiert und bietet ein trauriges Bild, das sich am Bahnhofsvorplatz gleich fortsetzt: Beim Restaurant ‹Bahnhof› ist das Baugespann für einen einst geplanten Neubau so baufällig wie das alte Haus, und auch das Restaurant ‹Terminus› hellt die Stimmung nicht auf.

An dieser Situation freut sich niemand – die Bahn nicht, weil die Verwahrlosung von Gebäuden auf das Unternehmen abfärbt und zudem die Rechnung der Immobilienabteilung belastet, und die Gemeinden nicht, weil die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr ein Standortfaktor erster Güte ist und dazu auch ein funktionierender und gepflegter Bahnhof gehört.

‹Was wird aus den Regionalbahnhöfen?› hiess das Thema einer Tagung, die am 28. Februar 2006 in Bern stattgefunden hat. In diesem Heft sind die Texte der vierzehn Referentinnen und Referenten der Tagung zusammengefasst. Sie betrachteten den Regionalbahnhof aus der beruflichen Warte der Architektin, des Kulturwissenschaftlers, der Planerin, des Landschaftsarchitekten, des Heimatschützers oder des Detailhandelsunternehmers. Zwei ergänzende Beiträge zeigen, welche Rolle die Regionalbahnhöfe bei den SBB spielen und wie sich das Bundesamt für Raumentwicklung des Themas annimmt. In einem Gespräch im Anschluss an die Tagung haben Vertreterinnen und Vertreter von verschiedenen Fachverbänden und den SBB Immobilien miteinander diskutiert, welche Aufgabe die Planer am Bahnhof und in seiner Umgebung übernehmen könnten.

Doch die Planer allein können nicht viel ausrichten; in erster Linie sind es die Gemeinden, die nach Wegen suchen müssen, um ihren Bahnhöfen nach dem Rückzug des Bahnpersonals wieder Leben einzuhauchen. Initiant der Tagung ‹Was wird aus den Regionalbahnhöfen› war der Verein Public Paradise. Dieser hat sich als alleiniger Vereinszweck die Organisation von Fachtagungen zum Thema öffentliche Räume gegeben. Dass der Bahnhof und seine Umgebung solche öffentlichen Räume sind, daran besteht kein Zweifel. Dass noch viel Arbeit nötig ist, damit wir am Bahnhof nicht mehr nur ‹Bahnhof› verstehen, auch nicht. Werner Huber

Inhalt

4 Überblick: Regionalbahnhof im Umbruch

Tagungsbeiträge

6 Konzepte und Identitäten
9 Nutzungsbedürfnisse und Potenziale
11 Siedlungsentwicklung und Städtebau
13 Nutzungsmischung
16 Vernetzung

20 Die Sicht der SBB: Potpourri der Bahnhöfe
22 Gespräch: Der Verkehr ist unser Raumplaner